



Für einen grundlegenden Politikwechsel in Berlin

Die neue Berliner Koalition ist mit vielen Hoffnungen ihrer Wähler*innen in die neue Legislaturperiode gestartet. Die Wähler*innen erwarten nicht weniger von ihr, als die katastrophale Sparpolitik der letzten Senate zu beenden und Berlin in eine neue, ökologische und sozial orientierte Stadtentwicklung zu führen. Die Zeichen dafür stehen eigentlich nicht schlecht. Die Koalitionsvereinbarung bietet gute Ansätze für eine grundlegende Veränderung der bisherigen Politik. Doch werden viele Projekte nicht sehr präzise beschrieben und bleiben im Konjunktiv. Gerade deshalb wird es für die stadtpolitisch aktiven Bewegungen, Initiativen und Verbände darauf ankommen, den Druck weiter aufrechtzuerhalten und den neuen Senat immer wieder zu fordern.

Nur ein starker außerparlamentarischer Protest wird das Berliner Abgeordnetenhaus dazu bringen können, eine gerechtere Mietenpolitik durchzusetzen, eine Verkehrspolitik für die öffentlichen Ver-

kehrsmittel zu gestalten und Schulen und Kultureinrichtungen wieder deutlich mehr zu fördern als in den letzten Legislaturperioden. Die NaturFreunde Berlin werden sich in den nächsten Jahren aktiv an einer kritischen Begleitung des neuen Senats beteiligen und da, wo es nötig erscheint, auch deutlich protestieren. Mit Bündnissen wie „Berlin Immergrün“, „Zwangsräumung verhindern“ oder „Schule ohne Militär“, in denen sich viele NaturFreunde engagieren, haben wir die notwendigen Instrumente, um diesen Druck aufrechtzuerhalten.

Die NaturFreunde werden die zukünftige Politik des Senates an ihren konkreten Ergebnissen messen. Wir erwarten vom neuen Senat, dass er auch schwierige Themen angeht. Es kann nicht Ziel einer rot-rot-grünen Regierung sein, im Flugverkehr auf immer mehr Wachstum zu setzen. Deshalb erwarten die NaturFreunde vom neuen Berliner Senat, dass er eine Flughafenstrategie entwickelt, die weni-

ger und nicht mehr Flugverkehr möglich macht. Auch müssen die Bauarbeiten für die unsinnige Verlängerung der A 100 sofort beendet werden. Klare Zeichen sind nötig, damit eine gesellschaftliche Transformation in Berlin auch durch die Regierungspolitik gefördert wird. Wir NaturFreunde werden hier den neuen Senat fordern.

Uwe Hixsch

„Breitensport in Berlin stärken“

Weiter auf S. 2

„Für eine neue Flughafenpolitik“

Weiter auf S. 3

Reichtum umverteilen - ein gerechtes Land für alle!

Seit Jahrzehnten nehmen weltweit und in Deutschland soziale Ungleichheit, Unsicherheit und Ungerechtigkeit zu. Die Einkommen der Beschäftigten sind weit hinter der Entwicklung der Gewinne und Vermögenseinkommen zurückgeblieben. Millionen Menschen sind von Erwerbslosigkeit oder Armut trotz Arbeit betroffen. Viele Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung, Zugewanderte und andere Gruppen geraten immer mehr ins Abseits. Um dies zu ändern, hat sich vor wenigen Wochen das Bündnis „Reichtum umverteilen“ gegründet. Die NaturFreunde sind von Anfang an dabei. Gemeinsam mit

Gewerkschaft, Sozialverbänden, EinWelt-Organisationen und kirchlichen Organisationen setzt sich das Bündnis für eine grundlegende Veränderung der ungerechten Verteilung des Reichtums ein.

Die Steuern auf große Vermögen, hohe Einkommen und Gewinne wurden gesenkt und Kapitalmärkte entfesselt. Viele große Konzerne drücken sich notorisch vor der Steuer. Reichtum und Macht konzentrieren sich in immer weniger Händen. In der Politik dominieren die Interessen der wirtschaftlich Mächtigen. Hier liegen die Ursachen von sozialen und politischen Spaltungen und Problemen.

An den Missständen in diesem Land sind nicht die Armen, die Erwerbslosen oder die Schutzsuchenden schuld.

Gemeinsam wollen die NaturFreunde mithelfen, dass mit einer Vermögenssteuer und einer reformierten Erbschaftsteuer die Millionäre und Milliardäre angemessen an der Finanzierung der öffentlichen Aufgaben beteiligt werden und soziale Ungleichheit abgebaut wird. Die NaturFreunde werden sich im Bündnis auch aktiv dafür einsetzen, dass Gerechtigkeit international verstanden wird und faire Beziehungen mit den Ländern des globalen Südens möglich werden.



Breitensport in Berlin stärken

In Berlin sind mehr als 550 000 Menschen in Sportvereinen organisiert. Damit sich die Rahmenbedingungen für die Sportvereine verbessern, braucht Berlin eine deutliche Aufstockung der finanziellen Mittel für den organisierten Breitensport.

Berlin hat einen riesigen Investitionsbedarf für Schul- und Breitensportstätten. Im 4. Sportbericht wird ausgeführt, dass „viele der Sportanlagen in baulicher, sicherheitstechnischer und sportfunktionaler Hinsicht teilweise erhebliche Mängel aufweisen, so dass ihr Bestand nicht als gesichert bezeichnet werden kann“. Der Berliner Landessportbund geht von einem Sanierungsbedarf für die Berliner Sportanlagen von mehr als 300 Millionen Euro aus. Die Ankündigung der neuen Koali-

tion, das „Sportanlagenanierungsprogramm in der Höhe von 2017“ weiterzuführen ist bei weitem nicht ausreichend. Die NaturFreunde setzen sich beim Senat dafür ein, dass die Mittel für das Sportanlagenanierungsprogramm deutlich erhöht werden.

Ausdrücklich unterstützen die NaturFreunde die Grundaussage im Koalitionsvertrag, dass „die wachsende Stadt Berlin einen wachsenden Bedarf an Sport- und Bewegungsflächen“ hat. Die NaturFreunde fordern, dass in den nächsten Jahren diese Ankündigung auch real umgesetzt wird und zusätzliche Infrastruktur für den Breitensport geschaffen wird. Die neue Koalition hat angekündigt, dass sie „auf die Sanierung der Sportinfrastruktur“ setzt und „in die Bäder investieren“ möchte.

Auch das der „Globalsummenzuschuss aufgrund der stark gestiegenen Zahl von organisierten Sportler*innen in der Stadt erhöht“ werden soll, ist ausdrücklich zu begrüßen.

Während der Koalitionsverhandlungen hatten sich die NaturFreunde für eine Sicherung der unentgeltlichen Nutzung der Sportanlagen eingesetzt. Die NaturFreunde begrüßen, dass auch in Zukunft die „durch das Sportförderungsgesetz garantierte unentgeltliche Nutzung der 26 Sportanlagen“ erhalten bleibt, im Koalitionsvertrag verankert wurde. In den nächsten Jahren wird es darum gehen, für den Breitensport bessere Bedingungen in Berlin zu erstreiten. Die NaturFreunde werden sich hier hierfür einsetzen.

Keine Bundeswehr an Schulen

Die NaturFreunde Berlin sind Gründungsmitglied des Bündnisses „Schule ohne Militär“. Dort setzen sie sich für ein grundsätzliches Verbot des Auftritts von Jugendoffizier*innen der Bundeswehr an Schulen ein. Das Bündnis „Schule ohne Militär“ betrachtet das frühzeitige Werben der Bundeswehr bei Kindern und Jugendlichen auch als Werben um Akzeptanz für eine Militarisierung von Politik und Gesellschaft. Es wendet sich gegen diese Militarisierung unserer Bildungseinrichtungen.

Im Koalitionsvertrag wurde nun festgeschrieben, dass „gemäß des Beutelsbacher Konsenses (...) Schüler*innen befähigt werden [sollen], sich durch ein differenziertes, kontroverses Bildungsangebot eine eigene Meinung zu bilden. Das gilt auch für den Auftritt von Jugendoffizier*innen der Bundeswehr oder Vertreter*innen des Verfassungsschutzes an Berliner Schulen.“

Die neue Berliner Koalition hat damit den Jugendoffizier*innen an Berliner Schulen Tür und Tor geöffnet. Mit der Er-

wählung im Koalitionsvertrag bekommen die Aktivitäten der Jugendoffizier*innen in den Berliner Schulen zum ersten Mal eine offizielle, schriftliche Grundlage, auf die sich die Bundeswehr berufen kann. Die NaturFreunde werden sich im Bündnis „Schule ohne Militär“ weiterhin dafür einsetzen, dass der Besuch von Militärs an Schulen in Berlin grundsätzlich unterbunden wird. NaturFreunde wollen jede Form von Kriegserziehung verhindern und erreichen, dass der strikt zivile Charakter von Schulen in jedes Schulprofil aufgenommen wird.

CETA im Bundesrat stoppen!

Die NaturFreunde begrüßen die Aussage im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung, dass „die Koalition CETA nicht zustimmen wird“. Gleichzeitig kündigt die Koalition an, dass sie „auch TTIP und andere Handelsabkommen nach den

gleichen Kriterien beurteilen“ wird. Die neue Berliner Koalition hat damit die Forderung der Proteste gegen das Freihandelsabkommen aufgegriffen. Die NaturFreunde erwarten auch von den anderen Landesregierungen mit einer Beteiligung

von Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE, dass sie sich gegen das Freihandelsabkommen im Bundesrat positionieren werden.



Für eine neue Flughafenpolitik

Die Aussagen im Koalitionsvertrag zum Hauptstadtflughafen BER sind enttäuschend. So schließt die Koalition eine Erweiterung des BER „über das bisher beschlossene Maß“ nicht aus, „wenn der BER diese aus eigener finanzieller Kraft erwirtschaften kann“. Auch die Zusage eines Nachtflugverbotes von 22 – 6 Uhr wurde von der Koalition nicht festgeschrieben. Regelmäßige Lärmpausen sind hier zu wenig.

Flugzeuge sind das umweltschädlichste Verkehrsmittel und werden trotzdem staatlich hoch subventioniert. Durch die hohen Wachstumsraten im Flugverkehr entwickelt sich der Flugverkehr zum immer größeren Klimakiller. Die klimaschädlichen Abgase beim Flugverkehr haben wesentlich stärkere Auswirkungen auf den Treibhauseffekt wie die Abgase auf

dem Boden. 14 Prozent der Klimalasten Deutschlands entfallen auf den Flugverkehr.

Die NaturFreunde erwarten von einer ökologisch orientierten Verkehrspolitik, dass sie sich für eine Reduktion der Flugbewegungen einsetzt und eine Verlagerung von Verkehr auf die Schiene aktiv befördert. Von den Berliner Flughäfen aus sind heute schon über 20% aller Ziele mit der Bahn in unter fünf Stunden Fahrtzeit erreichbar, fast 45% aller Ziele in unter sieben Stunden Fahrtzeit. Ziel einer ökologisch orientierten Flughafenpolitik muss die drastische Reduzierung von Flugbewegungen sein. An diesem Ziel werden wir den neuen Senat messen.

Ticketteilen

Das Sozialticket für den öffentlichen Nahverkehr in Berlin soll günstiger werden. Das Ticket für Personen, die einen Berlinpass besitzen, soll statt 36 Euro ab Juli 27,50 Euro kosten. Dies ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Sehr viel teurer ist es für all diejenigen, die keinen Berlinpass besitzen, aber dennoch am Ende des Monats kaum wissen, wie sie über die Runden kommen. Da machen sich um die 80 Euro für eine Umweltkarte deutlich im Geldbeutel bemerkbar. In einer großen Stadt wie Berlin brauchen die Menschen aber Busse und Bahnen, egal ob für die Wege zum Arbeitsplatz, Kindergarten oder um Freund*innen zu besuchen.

Mit ihrer Aktion Ticket Teilen streiten die Naturfreunde Berlin für die Anerkennung von Mobilität als soziales Menschenrecht. Wer mehr über die Kampagne erfahren möchte: www.ticketteilen.org

Kinderwagen on tour goes Harz

„Kinderwagen on tour“ fährt in die weite Welt. Vom 09.04.2017 bis 16.04.2017 geht es mit den NaturFreunden Berlin in den Harz. Übernachten werden wir im Naturfreundehaus Blankenburg. Gemeinsam wollen wir viel wandern, die Zeit genießen und die Freizeit angenehm verbringen. Die Wanderungen werden so geführt, dass Familien mit Kindern und Kinderwagen sich gut an den Wanderungen beteiligen können.

Geplant sind Wanderungen rund um das NaturFreundehaus. Wir besuchen die Festung Regenstein, das Schloss Blankenburg, wandern zu Schloß Wernigerode. Wir laufen auf dem Mühlenwanderweg und werden auf den Panoramawanderweg den Harz entdecken. Wir entdecken die sagenumwobene Teufelsmauer mit ihren bizarren Felsformationen.

Kosten:

Einzelpersonen/Familien pro Person und Übernachtung mit Halbpension:

Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahre

NaturFreunde 170 Euro/Gäste 200 Euro

Kinder 12-14 Jahre

NaturFreunde 165 Euro/Gäste 185 Euro

Kinder 5-12 Jahre

NaturFreunde 150 Euro /Gäste 165 Euro

Die Mitreisenden werden als Familien in einem Zimmer untergebracht. Es stehen auch Ein-, Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer zur Verfügung.

Kosten für die Fahrt:

Anreise individuell

Infos zum NaturFreundehaus:

www.herberge-harz.de/haus-blankenburg.html

Weitere Infos bei:

Uwe Hiks, 0176-62015902

hiks@naturfreunde.de





NaturFreunde beim Luxemburg-Liebknecht-Gedenken

NaturFreunde aus Berlin, Brandenburg, Bonn, Göttingen, dem Saarland und Nordrhein-Westfalen trafen sich bei der traditionellen Luxemburg-Liebknecht-Demonstration in Berlin, um Rosa Luxemburg und Karl Liebkecht zu gedenken. Wie in jedem Jahr trafen sich die NaturFreunde wenige Meter hinter dem Leittransparent, um gemeinsam an der Demonstration teilzunehmen. Nach der Demonstration legten die Teilnehmenden Nelken an den Gräbern nieder. In diesem Jahr waren auch mehrere Mitglieder aus dem Bundesvorstand der NaturFreunde bei der Demonstration, da am Vortag die Antragskommission für den Bundeskongress der NaturFreunde stattgefunden hatte.

Ab 16.00 Uhr beteiligten sich zahlreiche NaturFreunde an der Luxemburg-Liebkecht-Ehrung der Friedenskoordination Berlin. Vom Olof-Palme-Platz ging es zum Denkzeichen für Rosa Luxemburg am Landwehrkanal und zu einer würdigen Abschlusskundgebung an die Stele für Karl Liebkecht im Tiergarten.

Neujahrsbrunch der Ortsgruppe Adelante

Zu einem Neujahrsbrunch trafen sich Mitglieder und Freund*innen der Ortsgruppe Adelante in den Räumen der NaturFreunde Berlin. Über 30 Teilnehmende folgten der Einladung der Ortsgruppe. Neben vielen Aktiven bei „Kinderwagen on tour“ kamen die Interessierten der verschiedenen Veranstaltungsreihen der Ortsgruppe, wie DenkMalTouren, Fotoexkursionen, Kiezspaziergängen und den politischen Reihen zusammen. Bei einem reichhaltigen Buffet wurde über die Aktivitäten im alten Jahr gesprochen und Pläne für das neue Jahr geschmiedet.

Anti-Atom-Demo am Fukushima-Jahrestag

Unter dem Motto „Für eine Zukunft ohne Atomanlagen!“ lädt ein breites Bündnis am sechsten Jahrestags der Atomkatastrophe im Atomkraftwerk Fukushima Dai-ichi zu einer Anti-Atom-Demonstration ein. Auch die NaturFreunde Berlin beteiligen sich am Trägerkreis und rufen zur Beteiligung auf. Die Demonstrierenden fordern eine Stilllegung aller Atomanlagen weltweit und die Aufhebung des EURATOM-Vertrags.

In ganz Europa sind über 60 Atomkraftwerke schon länger als 30 Jahre in Betrieb, einige sogar schon über 40 Jahre. Um diese Schrottreaktoren weiterbetreiben zu können, wurden die Laufzeiten in vielen Staaten auf bis zu 60 Jahre verlängert. Jederzeit kann sich überall eine Katastrophe wie in Tschernobyl oder Fukushima ereignen. Solange Atomanlagen in Betrieb bleiben, wächst auch die Last der nuklearen Hinterlassenschaften.

Auch in Deutschland wurde kein endgültiger Atomausstieg beschlossen. Bis 2023 werden Atomkraftwerke in Betrieb bleiben, die Atomanlagen in Lingen und Gronau sowie die Forschungsreaktoren sollen weiterbestehen. Für den ständig zunehmenden Atommüll wurde bisher keinerlei Lösung gefunden.

Die Demonstration startet am 11. März 2017, 12.00 Uhr am Gendarmenmarkt und führt zum Brandenburger Tor.

Tagebaue gefährden Wasserqualität in Berlin

Der Kohleabbau in der Lausitz verschmutzt das Spreewasser und betrifft die Berliner*innen und Brandenburger*innen direkt als Wasserverbraucher*innen. Durch ausgewaschenes Eisenhydroxid verockert die Spree. Sulfateinträge vernichten die aquatische Lebenswelt und gefährden die Trinkwasserversorgung. Um über diese Problematik zu informieren, hatte das Bündnis „Kohleausstieg Berlin“ zu einem Informationsabend eingeladen. Die NaturFreunde Berlin sind Mitglied im Trägerkreis von Kohleausstieg Berlin und haben sich aktiv an der Vorbereitung und der Durchführung des Informationsabends beteiligt.

Dominik Zak vom „Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei“ ging in seinem Referat auf die Sulfatbelastung der Spree durch den Braunkohletagebau ein. Er zeigte anhand von Messungen seines Instituts die deutliche Veränderung der Sulfatbelastung der Spree durch die Tagebaue auf. Swantje Fiedler vom „Forum Ökologisch-Soziale

Marktwirtschaft“ beleuchtete die Sicherung der Rückstellungen für die Tagebausanierung aufgrund der bestehenden rechtlichen Bedingungen und kritisierte, dass aufgrund der bestehenden rechtlichen Regeln die Gefahr besteht, dass am Ende des Kohleabbaus in der Lausitz, die Steuerzahler*innen für die Sanierung der aufgelassenen Tagebaue aufkommen müssen.

Wir haben es satt Demo

Jedes Jahr präsentieren sich im Januar auf der Grünen Woche in Berlin Aussteller der Ernährungswirtschaft und Landwirtschaft. Zeitgleich gingen auch dieses Jahr wieder tausende Menschen auf die Straße, um gegen die Agrarindustrie, die Konzernmacht und gegen das Höfesterben zu demonstrieren. Vorne Weg führen 180 Traktoren von kleinbäuerlichen Betrieben, die auf ihre schwere Lage im Kampf gegen die industrialisierte Landwirtschaft aufmerksam machen.

Trotz der Kälte kamen 18.000 Demonstrierende, viele mit kreativen Kostümen und lustigen Sprüchen. Zwischen all den herumschwirrenden Bienen, Kühen oder Schweinchen waren auch die NaturFreunde wieder mit einem großen Block vertreten. Gut gelaunt zogen sie hinter dem NaturFreundewagen her - unter anderem mit einem großen Transparent, auf dem „Fluchtursachen bekämpfen, Landraub stoppen“ stand. Sie prangerten damit die erschreckende Entwicklung an, dass weltweit internationale Finanzinvestoren sich teils mit aggressivsten Mitteln riesige Landflächen unter die Nägel reißen. Kleinbäuer*innen oder die ansässigen Bewohner*innen verlieren dabei meist alles.

Anke Kuss



NaturFreunde historisch

Am Wege, Nachrichtenblatt des Gauess Thüringen, Nr. 1, Januar 1933:

Die Durchsetzung von Gleichberechtigung und Teilhabe für Frauen im Verband war auch innerhalb der NaturFreunde nicht einfach. Während Frauen in den Ortsgruppen sehr früh eine prägende Rolle spielten, waren die Funktionäre auf Gau- oder Landesebene meist Männer. Nachdem ein Kongress der Naturfreunde-Internationale stattgefunden hatte, an dem keine Frau als Delegierte gemeldet war, entstand dieser Artikel. Der Kampf um die Gleichberechtigung war ein ständiges Ringen um die Fortentwicklung des Verbandes. Frauen führten auch innerhalb der NaturFreunde, wie in allen Organisationen der Arbeiter*innenbewegung, Diskussionen und Auseinandersetzung, um die Gleichstellung der Frauen im Verband. Hier ein Artikel von Trude Plisch aus Halle:

„Frauenarbeit im T.-V. „Die Naturfreunde“

Auf der Reichs- und Hauptversammlung hat man leider über die Frauenfrage bei den „Naturfreunden“ nicht gesprochen. Dafür hat Genosse Richter (Wien), der Präsident der „Naturfreunde“-Internationale, in seiner Rede auf der Hauptversammlung in Bregenz einige markante Sätze geprägt, die ich allen Naturfreunden zum Lesen und gründlichen Nachdenken empfehlen möchte und nachstehend bringe:

„Wir sind eine weltumspannende Organisation. Wir nennen uns stolz klassenbewußte Kämpfer für eine bessere Zeit. Wir nennen uns stolz Sozialisten. Und sind doch in manchen Fällen konservativ. Ich glaube, daß wir die einzige Organisation des sozialistischen Proletariats der Welt sind, in der man keine einzige Frau in den Reihen der Delegierten findet. Vielleicht denken Sie einmal darüber nach, ob Menschen, die die Welt umgestalten wol-

len, die eine ganze Welt erobern wollen, ob sie das können, wenn sie den größten Teil des menschlichen Geschlechts, und das sind die Frauen, aus der Betätigung ausschließen. Ich will Ihnen nur den Satz mit auf den Weg geben. (...) Bei den Konferenzen stehen oftmals Dinge zur Verhandlung, die eine Frau durch ihre Art besser beurteilen kann als der Mann. Fangt damit in dem kleinen Kreise, in der Ortsgruppe, an, pflegt die Gleichberechtigung auch praktisch, und nicht nur im Munde. In diesem Falle sind unserer Genossen oft sehr konservativ und rückschrittlich, sie wollen und können von ihrem Herrenstandpunkt nicht abgehen. Auch dazu muß man sich schulen.“

Aus: „Nachrichtenblatt des Gauess Thüringen vom T.-V. DIE NATURFREUNDE“, Nr. 1 vom 1. Januar 1933

Aus: Am Wege, Nachrichten des Gau Thüringen im T.-V. „DIE NATURFREUNDE“, 5. Jahrgang, Januar, Februar, März 1924, S. 9.

Kranzniederlegung für Georg Elser

Am 9. April 1945 wurde der NaturFreund und Widerstandskämpfer Georg Elser im KZ Dachau hingerichtet. Georg Elser war ein Sehender unter Blinden – schon in den 1930er Jahren das moralische Gegenstück zum Nazi-Faschismus. Er sah den Krieg heraufziehen und fasste deshalb 1938 den Plan, Adolf Hitler auszuschalten. Er wollte den Krieg verhindern.

13 fehlende Minuten entschieden am 8. November 1938 über den Lauf der Weltgeschichte. Adolf Hitler und die Nazi-Führung verließen die Veranstaltung der Alten

Kämpfer im Münchner Bürgerbräukeller früher als geplant, um wegen des starken Nebels den Nachtzug zurück nach Berlin zu nehmen. Die Bombe, die der Schreiner Georg Elser von der Schwäbischen Alb unter größter Anstrengung gebaut und hinter der Rednerbühne platziert hatte, explodierte zwar plangemäß, aber eben 13 Minuten zu spät.

Elser, der bis 1932 auch bei den NaturFreunden in Konstanz war, wurde noch in derselben Nacht an der Schweizer Grenze verhaftet und der Gestapo ausgeliefert. Er kam in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Dachau, wo er am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Hitlers erschossen wurde.

Am 9. April 2017 werden die NaturFreunde Berlin um 11 Uhr an dem Denkmal für Georg Elser in der Wilhelmstraße 93 in 10117 Berlin eine Kundgebung mit Kranzniederlegung zur Erinnerung an Georg Elser durchführen.

Französisches Atomprogramm beenden

80 Prozent des Stroms wird in Frankreich durch Atomkraftwerke produziert. Von den 58 AKW, die in Frankreich offiziell in Betrieb sind, sind zwischenzeitlich über 40 Atomreaktoren mehr als 30 Jahre alt. Die Störfälle häufen sich. Mit ihren Schrottreaktoren bedrohen die Atomkraftwerksbetreiber die Sicherheit und Gesundheit von vielen Millionen Menschen.

Um gegen die atomare Gefahr aus Frankreich zu protestieren, haben die NaturFreunde Berlin im November gemeinsam mit Anti Atom Berlin eine Protestkundgebung vor der französischen Botschaft auf dem Pariser Platz organisiert. Die Aktiven forderten, dass die AKW Cattenom und Fessenheim sofort abgeschaltet werden müssen und das französische Atomprogramm beendet wird. Für die NaturFreunde hielt Uwe Hixsch eine Rede und forderte, dass die Brennelemente-Fabrik in Lingen und die Uran-Anreicherungsanlage in Gronau, die Atom-brennstoff für Reaktoren in Frankreich und Belgien liefern, geschlossen werden.



Eckart Spoo in Berlin gestorben

Vier Tage vor seinem achtzigsten Geburtstag ist einer der bekanntesten Journalisten und Mitglied der Berliner NaturFreunde, Eckart Spoo, gestorben. Eckart war ein „unbeirrbarer Linker“, wie die Frankfurter Rundschau, deren Redakteur er 35 Jahre war, schrieb. Spoo war Gewerkschafter aus Überzeugung, Antifaschist, Antimilitarist und Antinationalist. 26 Jahre war er Bundesvorsitzender der Deutschen Journalisten-Union, die heute Teil von Ver.di ist. Eckart, der viele Jahre Mitglied der NaturFreunde Hessens war, war engagierter NaturFreund. Für ihn waren die NaturFreunde, die aus der Arbeiter*innenbewegung hervorgegangen sind, ein linker Freizeitverband, der Menschen unterschiedlicher linker Überzeugungen zusammenführt. Mit Eckart Spoo haben wir einen jahrzehntelang kämpfenden Linken verloren, der im Mittelpunkt seines Wirkens eine gerechte Gesellschaft unterstützen wollte. Mit der Zeitschrift „Ossietzky“ hat er bis zuletzt mit linken Autor*innen gegen den neoliberalen Mainstream und für eine demokratische, linke Alternative angeschrieben. Seine Kommentare, sein Wirken und sein konsequenter Einsatz für eine gerechtere Welt wird uns allen fehlen.

30. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands

Vom 31.03. bis 02.04.2017 findet in Nürnberg der 30. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands statt. Mehr als 120 Delegierte werden dort über inhaltliche Positionierungen des Verbandes und die Neuwahl des Bundesvorstandes beraten. Die Delegierten werden sich mit 55 eingegangenen Anträgen zu den Themen sozialökologische Transformation, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sowie Friedenspolitik, aber auch Satzungsänderungen, Beitragssätze und den Versicherungsschutz befassen. Alleine die Anträge sind mehr als 180 Seiten lang. Aus Berlin werden zwei Delegierte am Bundeskongress teilnehmen. Seit 18 Jahren ist der Berliner Uwe Hixsch Mitglied im Bundesvorstand. In Nürnberg wird er wieder als Bundeskassierer kandidieren. Als weitere Kandidatin aus Berlin wird Janeta Mileva für den Bundesvorstand kandidieren.

Zum Bundeskongress kommen auch zahlreiche Redner*innen und Ehrengäste, darunter der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann, der BUND-Vorsitzende Hubert

Weiger, AWO-Präsident Wilhelm Schmidt und die bayerische Staatsministerin für Umwelt- und Verbraucherschutz Ulrike Scharf.

Berliner Ostermarsch 2017

Unter dem Motto „Abrüsten“ findet der Berliner Ostermarsch in diesem Jahr statt. Die NaturFreunde Berlin werden den Ostermarsch aktiv unterstützen und rufen zur Teilnahme auf. Das Ausmaß von Flucht und Terror war seit dem Zweiten Weltkrieg nie größer als heute. Dies ist vor allem Ergebnis der Politik von NATO-Staaten, durch Krieg Regierungen anderer Länder zu stürzen. So in Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien. Deutschland hat das größte Rüstungsprogramm in seiner Geschichte geplant, um weltweit Auslandseinsätze ausweiten zu können. Mit neuen Waffen – wie Kampfdrohnen – soll die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr weiter gesteigert werden. Deutschland ist heute der drittgrößte Waffenexporteur der Welt.

Gemeinsam gehen die Aktiven auf die Straße und fordern von der Bundesregierung, die Auslandseinsätze der Bundeswehr zu beenden und die Rüstungsexporte zu stoppen. Ein Schwerpunkt des diesjährigen Ostermarsches ist die Forderung, die US-Atomwaffen aus Büchel abzuziehen, das NATO-Truppenstatut zu kündigen und aus den NATO-Militärstrukturen auszutreten. Im Aufruf für den Ostermarsch wird ein Abschiebestopp und ein Bleiberecht für Geflüchtete gefordert. Ziel ist, die Armut zu bekämpfen und

das Geld für Soziales statt für Waffen und Krieg zur Verfügung zu stellen.

Der Ostermarsch findet am Oster-samstag, 15. April 2017 statt. Auftakt ist um 12 Uhr vom Kaiser-Wilhelm-Platz.

NaturFreunde diskutieren über die (Un-)Sinnhaftigkeit alternativer Heilmethoden

Über Theorien und Themen der politischen Linken mehr erfahren und sich damit auseinandersetzen – darum geht es bei der Vortragsreihe „Politik konkret“ der Berliner NaturFreunde. Auch die erste Veranstaltung für das Jahr 2017 ermöglichte einen intensiven Austausch: Thema war diesmal die sog. Alternativmedizin.

Der Politikwissenschaftler und Soziologe Christoph Lammers legte dar, warum und wo aus seiner Sicht die Alternativmedizin irrt. Kritisch beleuchtete er u. a. das heutige durchkapitalisierte Gesundheitssystem, die Homöopathie und anthroposophische Medizin als (behauptete) Naturheilkunde, ihre Verfahren und ökonomische Erfolge sowie die Rolle von Bildungsträgern und -institutionen für das Etablieren alternativer Heilpraktiken. Dazu gab es viel Zustimmung aber auch nicht wenige Einwände. Für die anwesenden NaturFreund*innen, deren historische Entwicklung auch durch die Lebensreform-Bewegung beeinflusst wurde, bot die Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit der eigenen Verbandsgeschichte auseinanderzusetzen.

Janeta Mileva



Ehrungen bei den NaturFreunden Berlin



Anlässlich des Neujahrsempfangs der NaturFreunde Berlin konnte vielen Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft bei den NaturFreunden gedankt werden. Ohne ihr Engagement und ihren Einsatz für die NaturFreunde wären die vielfältigen Angebote in den letzten Jahren und Jahrzehnten nicht möglich gewesen.

Seit ihrer Gründung haben sich die NaturFreunde für eine gerechtere Welt engagiert und mit ihren vielfältigen Angeboten Menschen die Möglichkeit für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten. Die NaturFreunde Berlin danken den Geehrten für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr vielfältiges Engagement für die NaturFreunde Berlin.

25 Jahre Mitgliedschaft

Sabine Bähge, Renate Bohn-Reichert, Werner Bohn-Reichert, Johanna Exner, Claus-Dieter Fischer, Peter Hellinger, Gisela Helms, Inka Hobus, Jens Hobus, Elisabeth Hobusch, Rainer Rheinsberg, Gisela Ruß

40 Jahre Mitgliedschaft

Viola Adler, Gerhard Genthner, Karin Mahlow, Gisela Schink, Detlef Warzecha, Thomas Witke

50 Jahre Mitgliedschaft

Sabine Fuhrmann, Heidrun Hahn, Bernd Jamitzky, Holger Maris Kammel, Werner Stock, Ulrike Willruth

60 Jahre Mitgliedschaft

Wolfgang Czapiewski, Annette Grob, Manfred Remter, Margrit Schibikowski

65 Jahre Mitgliedschaft

Gerhard Braunsdorf, Hildegard Eichberg, Rainer Fuchs, Bruno-Klaus Lampasiak, Hans-Joachim Müller

Reparieren statt wegwerfen & Tauschen statt Kaufen

Bereits seit 2013 bieten die NaturFreunde Berlin regelmäßig am letzten Samstag im Monat in der Zeit von 14 – 17 Uhr in der Paretzer Straße 7 ein Repair - Café an. Hier können unter fachkundiger Anleitung gemeinsam Dinge repariert werden, egal ob Wecker, Toaster oder Radio. Statt auf den Müll lieber ins Repair - Café.

Jetzt wollen wir unseren Beitrag zum Thema „Nachhaltiger Konsum“ um einen Tauschmarkt erweitern. Getauscht werden kann alles: Bücher, Filme, Hörbücher, Kleidung, CDs und vieles mehr. Dinge aus denen wir rausgewachsen sind, machen anderen Freude. Bücher, die wir ausgelesen, Filme, die wir gesehen haben, Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird – alles das kann gegen neue spannende Dinge getauscht werden. Außerdem bietet der Tauschmarkt die Möglichkeit nette Menschen kennen zu lernen und selbstverständlich gibt es Kaffee und Kuchen.

Um den Tauschmarkt für alle Interessierten organisieren zu können, bitten wir um Anmeldung: judith.demba@gmx.de

Nächste Termine Repair – Café & Tauschmarkt: jeweils Samstag den 25. März, 29. April und 27. Mai 2017

Im **Repair-Café** kann unter Anleitung gemeinsam repariert und gebastelt werden, es geht dabei in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe, neue Dinge und Leute kennenzulernen und sich Wissen anzueignen. Wichtig ist es, Zeit, gute Laune und pro Veranstaltung nur einen Gegenstand zum Reparieren mitzubringen.

Tauschmarkt

Getauscht werden kann alles: Bücher, Filme, Hörbücher, Kleidung, CDs und vieles mehr. Dinge aus denen wir rausgewachsen sind, machen anderen Freude. Bücher, die wir ausgelesen, Filme, die wir gesehen haben, Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird – alles das kann gegen neue spannende Dinge getauscht werden. Außerdem bietet der Tauschmarkt die Möglichkeit nette Menschen kennen zu lernen und selbstverständlich gibt es Kaffee und Kuchen.

Aus Organisations- und Platzgründen wird um Anmeldung gebeten:
Repair-Café - mario.gartner@posteo.de oder Tel. 030 810 560 250
Tauschmarkt – judith.demba@gmx.de oder Tel. 030 810 560 250

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

70. Geburtstag:

Peter Froese
Doris Vogel
Heidrun Hahn

75. Geburtstag

Inge Kleinknecht-Dehmel
Ingeborg Himstedt
Horst Jestram

80. Geburtstag

Christel Schulze
Daisy Schmidt
Klaus Desche
Bruno-Klaus Lampasiak

95. Geburtstag

Irmgard Nitsche



NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Sonntags | 9:30 Uhr

Nordisch Laufen

Treff: Pücklerstr., 14195 Berlin (am Wald)
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitglieder

Kontakt: Karin Mahlow
FON: +49(30) 7712012
MAIL: karin.mahlow@t-online.de

Sonntags | 09.30 Uhr

Jogging: Lauftreff

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee

Kontakt: Hartmut Scherr
FON: +49(30) 7416730
MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

Sonntags | 10 Uhr

Tischtennis-Treff mit Helge Walter

Treff: Turnhalle Birkengrundschule, Hügelschanze 6-9, 13565 Berlin-Spandau

Kosten: EUR 2,00
Kontakt: Tel.: 030-3322219

Mittwochs | 10:00 Uhr

Sonntags | 9:30 Uhr

Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic-Walken bei jedem Wetter

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden. Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“

Nach Verabredung: Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert

Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Bln

Kontakt: Jürgen Dittner
MAIL: juergen_dittner@yahoo.de
MOB: +49 (172) 4864073
FON: +49 (30) 8028181 -AB-

Freitags | 17:30 Uhr

Volleyball - Treff

Treff: Reinhold-Burger-Oberschule Pankow, Kl. Sporthalle, Neue Schönholzer Str.

Kontakt: Franz
Fon: +49(30)96619661
Mail: pankow@naturfreunde.de

Freitags | 18.00 Uhr

Deutsches Sportabzeichen (DAS)

Treff: Ernst-Reuter-Sportfeld (Zehlendorf), Siebenendenweg 14, 14169 Berlin

Anfahrt: Bus 118, U-Bahn Onkel-Toms-Hütte
Kontakt: Jürgen Dittner, Landessportwart
Mail: juergen_dittner@yahoo.de
Tel.: +49 (172) 4864073 / +49 (30) 8028181

Themen-Monat: 40 Jahre Gorleben

Im Februar jährt es sich zum 40. Mal, dass der damalige niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht Gorleben per Fingerzeig zum nuklearen Entsorgungszentrum erklären wollte. In dieser Zeit konnte die Anti-Atom-Bewegung viele Erfolge verzeichnen: Eine Wiederaufbereitungsanlage, eine Pilotkonditionierungsanlage und ein ungeeignetes Endlager konnten verhindert werden. Doch noch immer sind Aufklärung und Widerstand nötig!

Im Rahmen eines Themenmonats möchten wir auf 40 Jahre Protestkultur im Wendland zurückblicken und gleichzeitig den Blick in die Zukunft wagen um über anstehende Aufgaben zu diskutieren. Unsere Ziele bleiben klar: Den Atomausstieg vorantreiben, Atom Müll sicher statt billig lagern, unnütze Atomtransporte beenden und die Energiewende vollenden!

02.03.17, 19.00 Uhr

Lesung von Hauke Benner: „Die Anti-Atom-Bewegung – Geschichte und Perspektiven“

30.03.17, 19.00 Uhr

Lesung von Kai Horstmann: „Tod im AKW“

Alle Termine: NaturFreunde-Galerie

Termine 1.-2. Quartal 2017

März 2017

02.03.2017 | 19.00 Uhr

Lesung: „Die Anti-Atom-Bewegung – Geschichte und Perspektiven“

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

03.03.2017 | 19.00 Uhr

Seniorentreff mit Quiz-Spiel

Ort: KIEZKLUB Vital Myliusgarten 20, 12587 Berlin

05.03.2017 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Gedenkorte um den Deutschen Bundestag

Treffpunkt: Pariser Platz (vor der Französischen Botschaft)

05.03. - 19.03.2017

Winterfahrt 2017: Toblach im Hochpustertal

Ort: Toblach im Hochpustertal

09.03.2017 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

12.03.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf dem von Havelhöhenweg: Vorfrühling mit Aussichten (12 km)

Start: S- Bhf. Nikolassee

13.03.2017 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Das neue Weißbuch der Bundeswehr

Referent: Lühr Henken, Bundesausschuss Friedensratschlag

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

17.03.2017 | 19.00 Uhr

Krimilesung mit Frank Goyke: „Nachsaison“ - einem Neapel-Krimi mit Theodor Fontane

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

18.03.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Frauen der Arbeiter*innenbewegung in Friedenau

Treffpunkt: S-Bahnhof Friedenau, Dürerplatz, 12159 Berlin

19.03.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Wir erkunden den Düppeler Forst

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

20.03.2017 | 19.00 Uhr

AK Internationales: Ein NaturFreunde-Projekt in Algerien?

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

21.03.2017 | 10.00 Uhr

Wir gehen ins Kino

Treff: S-Bahnhof Warschauer Straße, Bahnsteig

23.03.2017 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

25.03.2017 | 14.00 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

26.03.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf dem Barnimer Dörferweg nach Lübars

Treffpunkt: U-Bhf. Alt Tegel (vor C & A)

30.03.17 | 19.00 Uhr

Lesung: „Tod im AKW“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

April 2017

07.04.2017 | 14.00 Uhr

Seniorentreff: Bingo ist angesagt

Ort: KIEZKLUB Vital Myliusgarten 20 12587 Berlin

07.04.2017 | 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Widerspruch“, Bilder v. Ahmad Majd Amin

Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.04.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung zur Falkenhagener Wanderdüne und zum Falkenhagener See (12 km)

Start: Finkenkrug

09.04.2017 | 11.00 Uhr

Ehrung Georg Elser

Ort: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstr. 90

10.04. – 17.04.2017

Osterfreizeit in Ahlbeck

Ort: Ahlbeck, Insel Usedom

14.04.2017 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Leben und Wohnen in Hellersdorf

Treffpunkt: U-Bahnhof Hellersdorf (U5)

17.04.2017 | 11.00 Uhr

RadTour von Friedrichshagen nach Grünau (ca. 35 km)

Treffpunkt: S- Bahnhof Friedrichshagen

18.04.2017 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.04.2017 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

21.04.2017 | 19.00 Uhr

Buchlesung mit Frank Goyke: Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg - von Ost nach West

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

22.04.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: 100 Jahre Gründung USPD: Auf den Spuren der USPD in Berlin

Treffpunkt: Potsdamer Platz, vor dem Sockel für Karl Liebknecht

22.04.- 29.04.2017

Wanderleiter*innenausbildung

Ort: Oderberge-Lebus

23.04.2017 | 10.15 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Hangelsberg nach Alt-Rüdersdorf

Treffpunkt: Bahnhof Hangelsberg

23.04.2017 | 15.00 Uhr

Gruppenversammlung Skizunft

Ort: Haus und Garten von Monika Roussel-Sach

23.04.2017 | 10.00 Uhr

RadTour 1: Saisonauftakt: Radelrunde/Mitbringparty

Treffpunkt: S-Bhf Heerstraße

24.04.2017 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Der G20-Gipfel in Hamburg – Kritik und Perspektive

Referent: **Uwe Hiks**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

25.04.2017 | 10.00 Uhr

Wanderung zum Berl

Treff: S-Bahnhof Hohenschönhausen, Bahnsteig

28.04.2017 | 18.00 Uhr

DenkMalTour: Der 1. Mai in Berlin – Vom Berliner Blutmai zum Revolutionären Mai

Treffpunkt: U-Bahnhof Seestr., vor dem Kino Alhambra

29.04.2017 | 14.00 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

30.04.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Durch das wilde Löcknitztal

Treffpunkt: S-Bahnhof Erkner

Mai 2017

05.05.2017 | 14.00 Uhr

Seniorentreff: Wir lesen wieder mal Sagen

Ort: KIEZKLUB Vital Myliusgarten 20 12587 Berlin

06.05.2017 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: Auf dem Weg zum grünen Kapitalismus? Energiewende nach Fukushima

Referent: Dr. Hendrik Sander
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713, Berlin

07.05.2017 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Kontinuität und Wandel in der Karl-Marx-Allee

Treffpunkt: U-Bhf. Strausberger Platz

09.05.- 18.05.2017

Reise nach Rumänien

Infos: Monika Roussel-Sach: monikasach@gmx.de

09.05.2017 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

11.05.2017 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

14.05.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Potsdam nach Caputh

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof (Friedrich-Engels-Str.)

15.05.2017 | 19.00 Uhr

AK Internationales: NaturFreunde in Nepal nach dem Erdbeben

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

19.05.2017 | 19.00 Uhr

Kultur konkret: Religionskritik und Kritik der politischen Linken in Das Leben des Brian

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

20.05.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Berliner Arbeiter*innen und ihre Kleingärten-
Treffpunkt: siehe Internet

20.05.2017 | 14.00 Uhr

Führung und Vorstellung der NaturFreunde-Bienen

Anmeldung: Tel. 030-810560250 oder info@naturfreunde-berlin.de

22.05.2017 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Kapitalismuskritik von rechts: Die Freiwirtschaftslehre von Silvio Gesell
Referent: **Heiko Langner, Politikwissenschaftler**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

23.05.2017 | 10.00 Uhr

Wir gehen in die „Gärten der Welt“

Treff: U-Bahnhof Neue Grottkauer Straße, Bahnsteig (da fährt die Seilbahn ab)

27.05.2017 | 08.15 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

28.05.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Seen, Sümpfe und wilde Rinder

Treffpunkt: S-Bahnhof Buch

Mit Rückenwind auf flotter Pedale

Die RadTouren „Mit Rückenwind und flotter Pedale“ sind ein Angebot der NaturFreunde für Radler*innen, die zügigere und längere Strecken in die Berliner Umgebung fahren wollen. Es finden Radtouren von 60 bis 100 km statt. Die Termine werden kurzfristig festgelegt.

Veranstalter: NaturFreunde Berlin, Ortsgruppe KESS

Kontaktadresse: Jörg-Uwe Herpich, über Naturfreunde Berlin, Tel. 030 810 560 250

info@naturfreunde-berlin.de

Raus aus der Bude

Osterfreizeit in Ahlbeck 10.04. – 17.04.2017

Erholsame Osterferien in frischer Ostseeluft bietet die Osterfreizeit der Fachgruppe Wintersport. Auf der Insel Usedom nahe Heringsdorf unmittelbar am Sandstrand der Ostsee liegt das große Gelände mit mehreren Unterkunftshäusern und Spielbereichen für alle Altersgruppen.

Teilnahmekosten für NaturFreunde:

Je Person für 7 Übernachtungen mit Vollverpflegung, incl. Reiseleitung, Ferienversicherung:

Kinder 1-3 Jahre 140 Euro

Kinder/Jugendliche 4-17 Jahre 220 Euro

Erwachsene bis 26 Jahre 230 Euro

Erwachsene ab 27 Jahre 275 Euro

Kinder unter einem Jahr sind kostenfrei.

Gästeaufschlag ab 27 Jahre: 30,00 Euro/Person

Anreise: individuell

Infos: Karin Mahlow, Karin.mahlow@t-online.de

Kultur konkret

Kultur konkret: Das Leben des Brian

In der Reihe „Kultur konkret“ wurde der Film „Das Leben des Brian“ vorgestellt. Unter den Titel „Religionskritik und Kritik der politischen Linken in Das Leben des Brian“ wurde auf die turbulenten ersten Jahre des Films eingegangen. In nahezu allen Ländern gab es bei der Premiere im Jahr 1979 Protest von Kirchen, Konservativen, Klerikern gegen die Aufführung des Films. Dem Film wurde „einen abscheulichen und widerlichen Angriff auf religiöse Gefühle“ unterstellt, weil er in Anlehnung an die Lebensgeschichte Jesus einen satirischen Blick auf religiöse und politische Dogmatik wirft. Die Erzdiözese von New York der römisch-katholischen Kirche hielt die Komödie für einen „Akt der Blasphemie“. Am Tag der Uraufführung riefen konservative Jüd*innen und Christ*innen zu einem Protestmarsch zum Premierenkino Cinema One in New York auf. Im gesamten Film wird die politische Linke auf die Schippe genommen. In Großbritannien gab es Ende der 70er Jahre unüberschaubar viele linke Organisationen und Parteien, die sich mehr gegenseitig bekämpften als den politischen Gegner. Wichtig war, „dass ihre Lehre rein war“. Mit dem Wortspiel der „Jüdischen Volksfront“ und der „Volksfront von Judäa“ nimmt der Film diese Entwicklung wunderschön auf die Schippe. Mit Filmausschnitten wurde durch en Referenten Uwe Hiksich die verschiedenen Stränge des Filmes anschaulich aufgezeigt. Nach dem Vortrag diskutierten die Teilnehmenden noch mehr als eine Stunde intensiv über die Anlage des Filmes.

Am 19. Mai 2017, 19.00 Uhr wird die Veranstaltung bei den NaturFreunde Berlin wiederholt.

NaturFreunde in Bündnissen

Termine nachfragen bei:
Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de,
Tel.: 0176-62 01 59 02

März 2017

01.03.2017 | 18.30 Uhr

Kohleausstieg Berlin: Wie gelingt die Wärmewende in der Hauptstadt?

Ort: Haus d. Demokratie, Greifswalder Str. 4

01.03.2017 | 20.00 Uhr

Treffen Anti-Atom-Koordination/ Anti-Kohle-Koordination

Ort: CLOF, Warschauer Str. 23

05.03.2017 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

08.03.2017 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1

11.03.2017 | 12.00 Uhr

Fukushima-Demonstration

Treff: Gendarmenmarkt

21.03.2017 | 19.00 Uhr

Kohleausstieg Berlin: Klimahauptstadt ernst gemeint?: 100 Tage Rot-Rot-Grün

Ort: Haus d. Demokratie, Greifswalder Str. 4

24.03. – 25.03.2017

Kongress: Bündnis TTIP unfairHandelbar

Ort: Universität Göttingen

Infos: hiksich@naturfreunde.de

30.03.2017 | 19.00 Uhr

Bündnis Schule ohne Militär

Treff: GEW Berlin

April 2017

02.04.2017 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

05.04.2017 | 19.00 Uhr

Treffen Anti-Atom-Koordination/ Anti-Kohle-Koordination

CLOF, Warschauer Str. 23

12.04.2017 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

15.04.2017 | 12.00 Uhr

Berliner Ostermarsch

Ort: Kaiser-Wilhelm-Platz

Mai 2017

03.05.2017 | 19.00 Uhr

Treffen Anti-Atom-Koordination/ Anti-Kohle-Koordination

CLOF, Warschauer Str. 23

07.05.2017 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

09.05.2017 | 10.00 Uhr

Protest gegen Hauptversammlung von Rheinmetall

Ort: siehe Internet

10.05.2017 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1

17.05.2017 | 18.30 Uhr

Kohleausstieg Berlin

Ort: Haus d. Demokratie, Greifswalder Str. 4

18.05.2017 | 17.00 Uhr

Anti-Atom-Protest von Ungarischen Botschaft

Ort: Unter den Linden 76

Bienchen summ SUMM Führungen am Bienenstand für Kinder

Ein Angebot, das sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!
Informationen/Anmeldung: Carsten Rühl imkern@naturfreunde-berlin.de
Veranstalter: Bienengruppe Steglitz, Termine nach Verabredung

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

19.03.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Wir erkunden den Düppeler Forst

Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee

30.04.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Durch das wilde Löcknitztal

Treffpunkt: S-Bahnhof Erkner

28.05.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Seen, Sümpfe und wilde Rinder

Treffpunkt: S-Bahnhof Buch

09.04. - 16.04.2017

Kinderwagen on tour goes Harz

Ort: Naturfreundehaus Blankenburg

Umweltarbeitskreis der Berliner NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Beginn: 18.30 Uhr

Termine:

- Donnerstag, 23.03.2017
- Dienstag, 18.04.2017
- Dienstag, 09.05.2017

Freizeit konkret

Einsatz am NaturFreundeHaus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer NaturfreundeHaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner, Tel. 030 301 97 94

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin
- jeden 1. Montag und Dienstag im Monat von 10 bis 17 Uhr

AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Infos: Uwe Hiks, hiksch@naturfreunde.de,
Tel.: 0176-62015902

20.03.2017 | 19.00 Uhr

Ein NaturFreunde-Projekt in Algerien?

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

15.05.2017 | 19.00 Uhr

NaturFreunde in Nepal nach dem Erdbeben

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

- Donnerstag, 09.03.2017
- Donnerstag, 20.04.2017
- Donnerstag, 11.05.2017

Fotoexkursionen

05.03.2017 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Gedenkort um den Deutschen Bundestag

Treffpunkt: Pariser Platz (vor der Französischen Botschaft)

14.04.2017 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Leben und Wohnen in Hellersdorf

Treffpunkt: U-Bahnhof Hellersdorf (U5)

07.05.2017 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Kontinuität und Wandel in der Karl-Marx-Allee

Treffpunkt: U-Bhf. Strausberger Platz

Wissenschaft konkret

06.05.2017 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: Auf dem Weg zum grünen Kapitalismus? Energiewende nach Fukushima

Referent: Dr. Hendrik Sander
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713, Berlin

Denkmaltouren

In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin - Hellen Panke e.V.

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin. Aus Sicht der organisierten ArbeiterInnenbewegung, der Kämpfe um Freiheit und Gerechtigkeit und einer materialistischen Sicht auf Geschichte, werden geschichtliche Ereignisse und Berliner Kieze erkundet.

18.03.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Frauen der Arbeiter*innenbewegung in Friedenau

Treffpunkt: S-Bahnhof Friedenau, Dürerplatz, 12159 Berlin

22.04.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: 100 Jahre Gründung USPD: Auf den Spuren der USPD in Berlin

Treffpunkt: Potsdamer Platz, vor dem Sockel für Karl Liebknecht

28.04.2017 | 18.00 Uhr

DenkMalTour: Der 1. Mai in Berlin – Vom Berliner Blutmai zum Revolutionären Mai

Treffpunkt: U-Bahnhof Seestr., vor dem Kino Alhambra

20.05.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Berliner Arbeiter*innen und ihre Kleingärten

Treffpunkt: siehe Internet

Ski und Freizeit

11.06.2017

Brunch der Gruppe Ski und Freizeit

Wie in jedem Jahr findet eine Fahrtennachbesprechung der Skitour nach Toblach statt und wird eine erste Vorschau auf die Fahrt 2017 gegeben.

Bei einem gemütlichen Brunch treffen sich Teilnehmende und Interessierte der Fahrt nach Toblach am Samstag, 11.6.2016, um 11.00 Uhr beim Kanu-Club-NaturFreunde in der Elisabeth-Flickenschildt-Str. 16, 13599 Berlin.

Bitte kurze Rückmeldung an J.+M. Schibikowski geben. Tel.: 030 606 36 50

Skireisen 2017

05.03.2017 - 19.03.2017

Winter- und Skiurlaub im Hochpustertal in den Dolomiten

Wir bieten für jeden nach seiner Wahl: Alpin-ski, Langlaufski, Snowboard oder zu Fuss die Osterferien in der vielseitigen Landschaft der Kitzbüheler Alpen zu verbringen. Es werden Klein- und Großfamilien mit Kindern, Omas, Opas, Einzel- oder Doppelgänger*innen dabei sein.

Leistungen: 12 Übernachtungen mit Halbpension in Familienpension, Zimmer mit Du/WC, DZ oder Mehrbettzimmer, Kinderskikurs altersgemäß und halbtags.

Kosten: Erwachsene (850 Euro), Doppel als Einzelzimmer +20,- Euro/je Nacht, Gäste 890 Euro, Anzahlung: 50,- Euro bei Anmeldung

Anreise: Mit dem Bus am Sonntag, den 05.03.2017 um 06:00 Uhr vor dem Jugendheim Halemweg 18, 13628 Berlin

Skipass: für 13 Tage ca. 380,- bis 400,- Euro

Anmeldung u. Anfragen: Jürgen Schibikowski, 12359 Berlin, Tel: 030 6063650, Mail: j.schibi@t-online.de

Politik konkret

13.03.2017 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Das neue Weißbuch der Bundeswehr

Referent: Lühr Henken, Bundesausschuss Friedensratschlag

24.04.2017 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Der G20-Gipfel in Hamburg – Kritik und Perspektive

Referent: Uwe Hiks

22.05.2017 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Kapitalismuskritik von rechts: Die Freiwirtschaftslehre von Silvio Gesell

Referent: Heiko Langner, Politikwissenschaftler

Ort immer: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Be

RadTouren 2017

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Spaß an der Bewegung an frischer Luft und Lust zum Fahren in der Gruppe – und ein wenig Kondition sollte vorhanden sein. Da wir nicht immer rechtzeitig eine Gaststätte finden können, empfiehlt es sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

23.04.2017 | 10.00 Uhr

RadTour 1: Saisonauftakt: Radelrunde/Mitbringerparty

Infos: Monika Roussel-Sach, Tel.: 301 51 11
Treffpunkt: S-Bhf Heerstraße

27.05.2017 | 08.15 Uhr

RadTour 3: Pilgerradeln ins späte Mittelalter (ca. 47 km)

Rundtour von Jüterbog zu den Schauplätzen des Ablasshandels und der Reformation bis zum Kloster Zinna

Infos: Volker Hammer Tel.: 741 73 59,
E-Mail hammer.volker@arcor.de
Treffpunkt: 08:15 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 08:31 Uhr

17.04.2017 | 11.00 Uhr

RadTour von Friedrichshagen nach Grünau (ca. 35 km)

Anmeldung: Thilo: thilo-koch@gmx.de oder Sabine: Tel.: 0176 9630107
Treffpunkt: S- Bahnhof Friedrichshagen

Repair-Café

Im **Repair-Café** kann unter Anleitung gemeinsam repariert und gebastelt werden, es geht dabei in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe, neue Dinge und Leute kennenzulernen und sich Wissen anzueignen. Wichtig ist es, Zeit, gute Laune und pro Veranstaltung nur einen Gegenstand zum Reparieren mitzubringen. Im **Tauschmarkt** kann alles getauscht werden: Bücher, Filme, Hörbücher, Kleidung, CDs und vieles mehr. Dinge aus denen wir rausgewachsen sind, machen anderen Freude. Bücher, die wir ausgelesen, Filme, die wir gesehen haben, Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird – alles das kann gegen neue spannende Dinge getauscht werden. Außerdem bietet der Tauschmarkt die Möglichkeit nette Menschen kennen zu lernen und selbstverständlich gibt es Kaffee und Kuchen.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 14.00 - 17.00 Uhr

Termine:

25. März, 29. April, 27. Mai 2017

Aus Organisations- und Platzgründen wird um Anmeldung gebeten:

Repair-Café - mario.gartner@posteo.de oder Tel. 030 810 560 250

Tauschmarkt – judith.demba@gmx.de oder Tel. 030 810 560 250

Wanderungen der NaturFreunde Berlin

„Flotte Socke“

Wanderleitung: Uschi Hahn, Renate und Manfred Krohn

12.03.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf dem von Havelhöhenweg: Vorfrühling mit Aussichten (12 km)

Start: S- Bhf. Nikolassee

09.04.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung zur Falkenhagener Wanderdüne und zum Falkenhagener See (12 km)

Start: Finkenkrug

Zug: RB14 nach Finkenkrug, Alexanderpl. 09.30, Friedrichstr. 09.33, Zoologischer Garten 09.43

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Die Übungen können auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Matten und Decken vorhanden.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7

Beginn: jeden Mittwoch (Anfangszeit erfragen)

Kosten: 8 Einheiten zu je 60 min für 30 Euro für Nichtmitglieder/15 Euro für NaturFreunde

Infos/Anmeldung: yoga@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030/833 20 13

Lesenswert

Heinrich Heine schrieb: „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ In der neuen Reihe „LesensWert“ stellen die NaturFreunde Bücher aus unterschiedlichen Genres vor. In der Reihe sollen die Zuhörenden in die Welt der Autor*innen geführt werden. In einer Lesung werden die Autor*innen ihre Werke vorstellen und dann gemeinsam mit den Anwesenden den Inhalt des Buches diskutieren.

17.03.2017 | 19.00 Uhr

Krimilesung mit Frank Goyke: „Nachsaison“ - einem Neapel-Krimi mit Theodor Fontane

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

21.04.2017 | 19.00 Uhr

Buchlesung mit Frank Goyke: Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg - von Ost nach West

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Wanderungen der NaturFreunde Berlin

„Adelante“

Wanderleitung: Uwe Hiksich

26.03.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf dem Barnimer Dörferweg nach Lübars

Treffpunkt: U-Bhf. Alt Tegel (vor C & A)

23.04.2017 | 10.15 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Hangelsberg nach Alt-Rüdersdorf

Treffpunkt: Bahnhof Hangelsberg

14.05.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Potsdam nach Caputh

Treffpunkt: Potsdam Hauptbahnhof (Friedrich-Engels-Str.)

NaturFreunde bewegen: Kletterkurse mit Johannes

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede/r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner/in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung Eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir Euch gerne auf den neuesten Stand.

Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet Ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem Ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt richtig zu sichern.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

Kosten für 3 Termine: 20,00 Euro für Mitglieder/40,00 Euro für Gäste für 3 Termine

Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe: insg. 15 Euro

Infos und Anmeldung: klettern@naturfreunde-berlin.de

Impressum

WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 106. Jahrgang, Ausgabe 1-2017, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiksich, Brian E. Janßen

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 30. April 2017

